

المطلون لان عليا بايع ابا بكر ساحة قرونته راضياً قلبه وقد رضى الخصمان و ابا القاضى والرافضة ساخطة وعلى هو الراضى الى اخر ما ذكره مما يدل على تسليم على خلافة الصديق ظاهراً و باطناً وهذه المسئلة شهيرة مسطورة فى كتب الكلام قال النجاشى قوله من غير ان سلم الى احد امره ممنوع اذ شيعة على كرم الله وجهه يقولون ان رسول الله صلى الله عليه وسلم عهد الى على رضى الله عنه يوم غدير خم وهو يقول انه ما نص (1) فى الامامة على احد بعده بل تولاه ابو بكر باجماع الصحابة و تبعيتهم اياه انتهى وهذا مما يقضى منه العجب اذ كيف تقدر زعمات الرافضة فيما اجمع عليه الصحابة رضى الله عنهم ودرج عليه السلف الصالح و تلقته اهل السنة و الجماعة خلفاً عن سلف وهذا اذا لم يكن عن ذهول و غفلة منه ففى غاية الاشكال و الله اعلم بحقيقة الحال

„Er meint damit, dass der gesegnete Gesandte Gottes über das Imâmat zu Niemandes Gunsten eine Bestimmung gab, sondern dass Abû bakr es annahm, weil die Gefährten sämtlich ihn wählten und ihm huldigten, wegen der Überlieferungen des Propheten, die ihn betrafen und weil er ihn im Imâmat (2) in allen ihm begegnenden Abhaltungen und Krankheiten allen andern vorgezogen hatte, so dass endlich ein Gefährte sagte: „Sollen wir einen Mann den der gesegnete Prophet für unsern Glauben auserkocht, nicht auch gerne für unsere weltlichen Dinge nehmen?“ Der hochgelehrte Al Karmânî sagt: „Ich habe den Imâm Ar-Rijânî Fache addî Muḥammad ar-Râzî, Gott hab ihn selig, sagen gehört, dass der Höchste in seinem erhabenen Buche uns in folgenden Worten eine Hinweisung auf den Vorzug Abû bakr's gegeben habe: „Denn diese sind bei denen welchen Gott wohlthat, den Propheten und Gerechten (3)“;

1) ينص ؟

2) Im Amte eines Vorbeters.

3) Sür. 4, 71.